



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

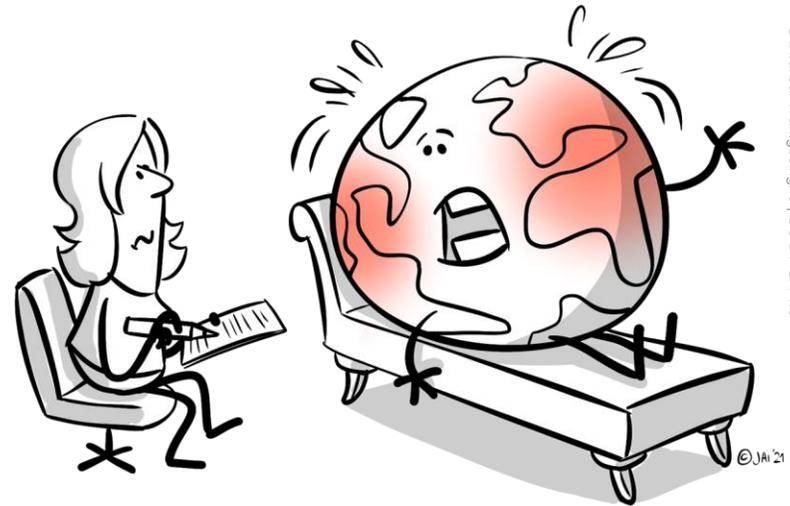
Studienseminar Bad Vilbel

04.11.2024

Klimaangst im Klassenzimmer

Einführung zu psychischen Reaktionen auf die Klimakrise

Dr. Clara Kühner
Universität Leipzig

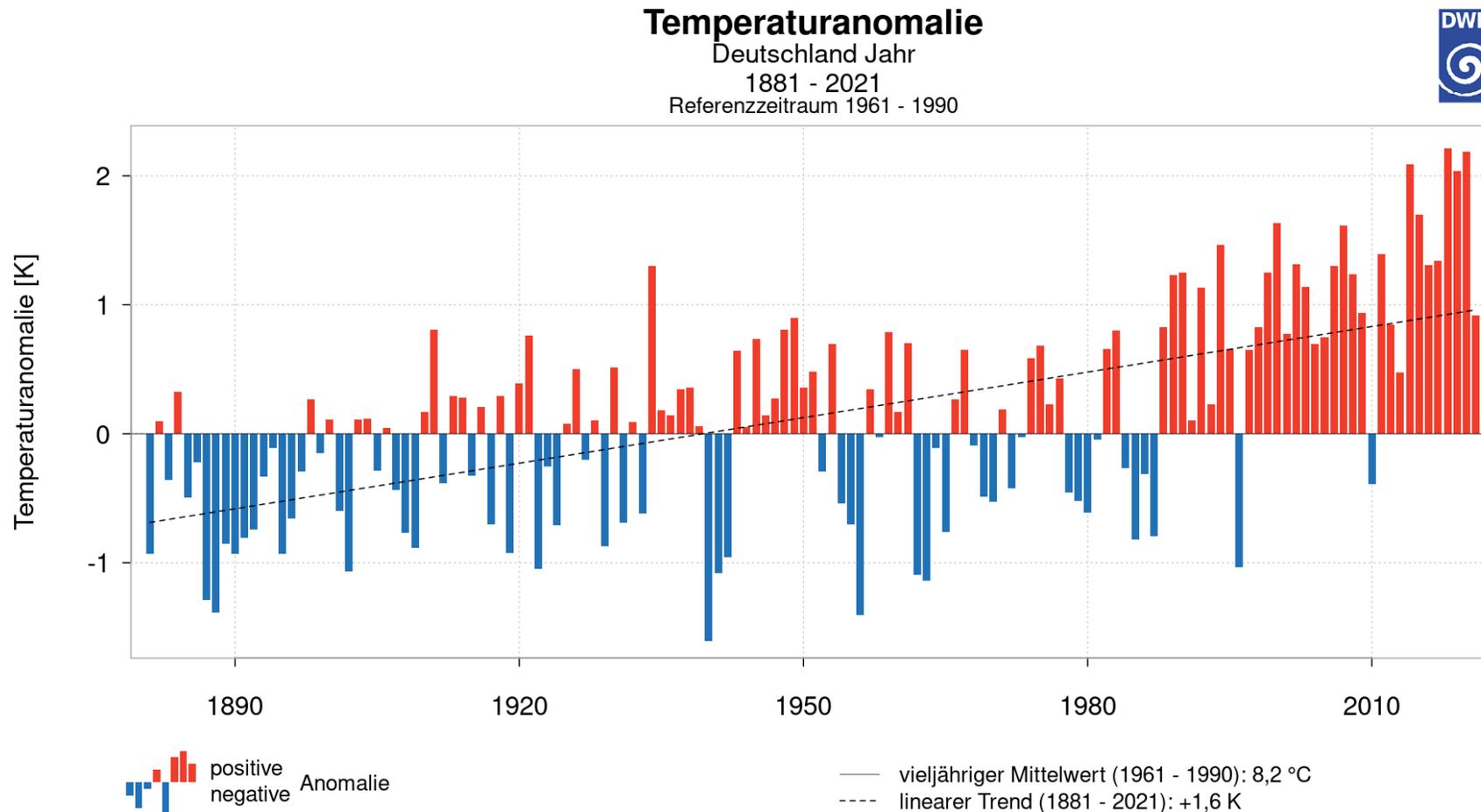


© Bild: Jai Wangsinghe | CC BY-SA 4.0

© JAI 21

DIE KLIMAKRISE - GRUNDLAGEN

Fakt 1: Das Klima erwärmt sich

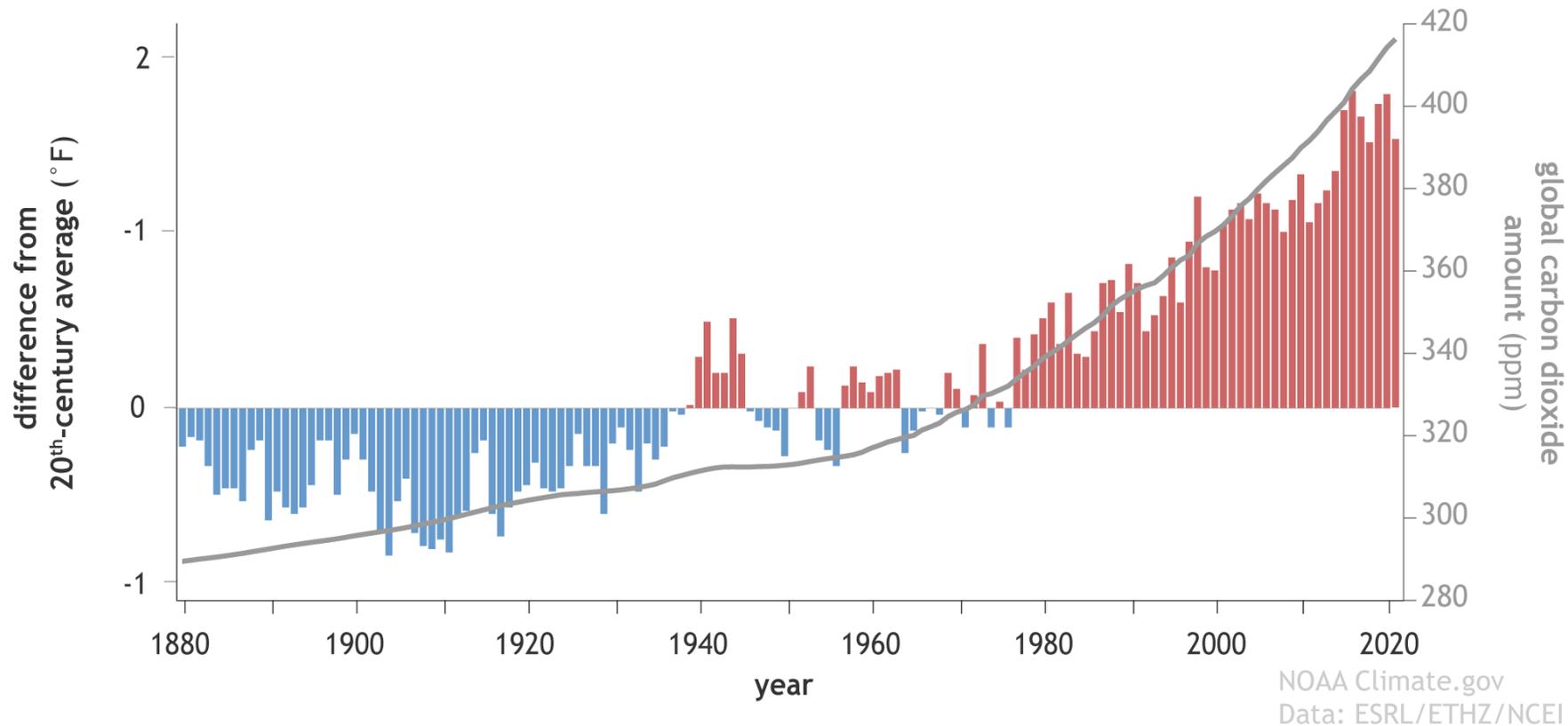


https://www.dwd.de/DE/klimaumwelt/klimawandel/ueberblick/ueberblick_node.html

DIE KLIMAKRISE - GRUNDLAGEN

Fakt 2: Menschengemachte Treibhausgasemissionen sind für die Klimakrise verantwortlich

Changes in global temperature and average atmospheric carbon dioxide (1880-2021)



DIE KLIMAKRISE - GRUNDLAGEN

Fakt 3: Die reichsten zehn Prozent der Menschen im globalen Norden sind für den größten Anteil an CO₂-Emissionen verantwortlich.

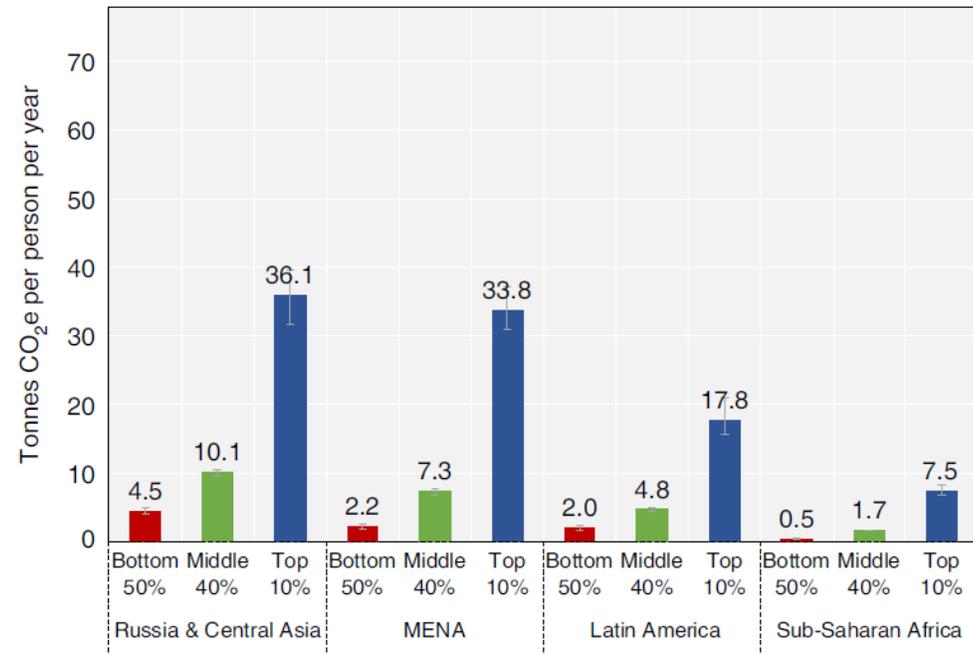
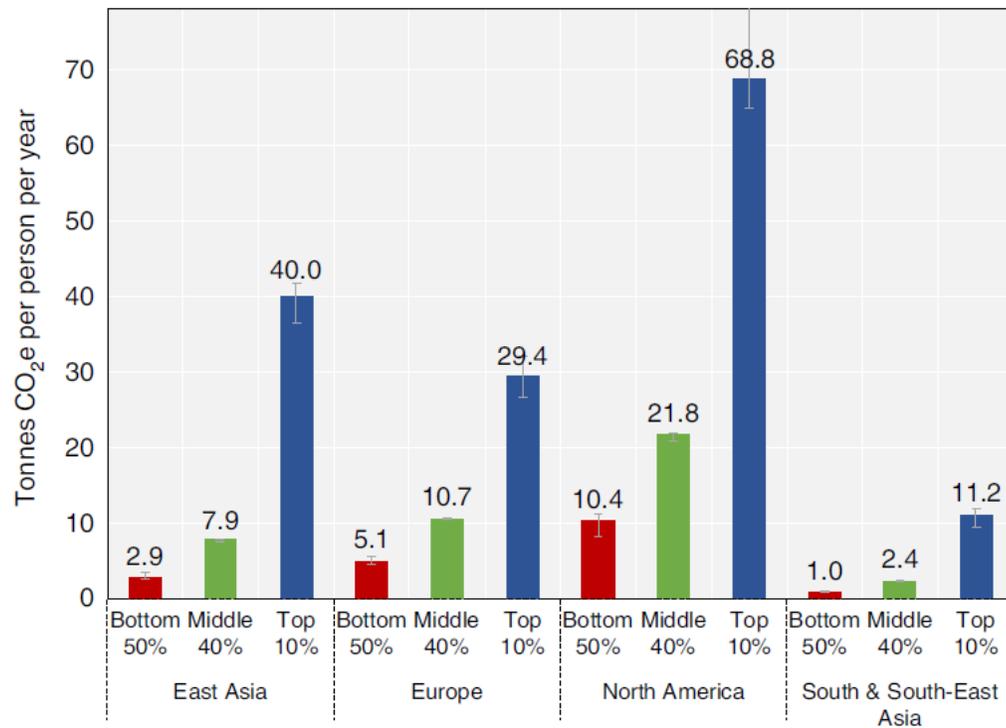


Fig. 1 | Per-capita emissions by group in 2019 (tCO₂e per capita).

Chancel (2022), Nature Sustainability

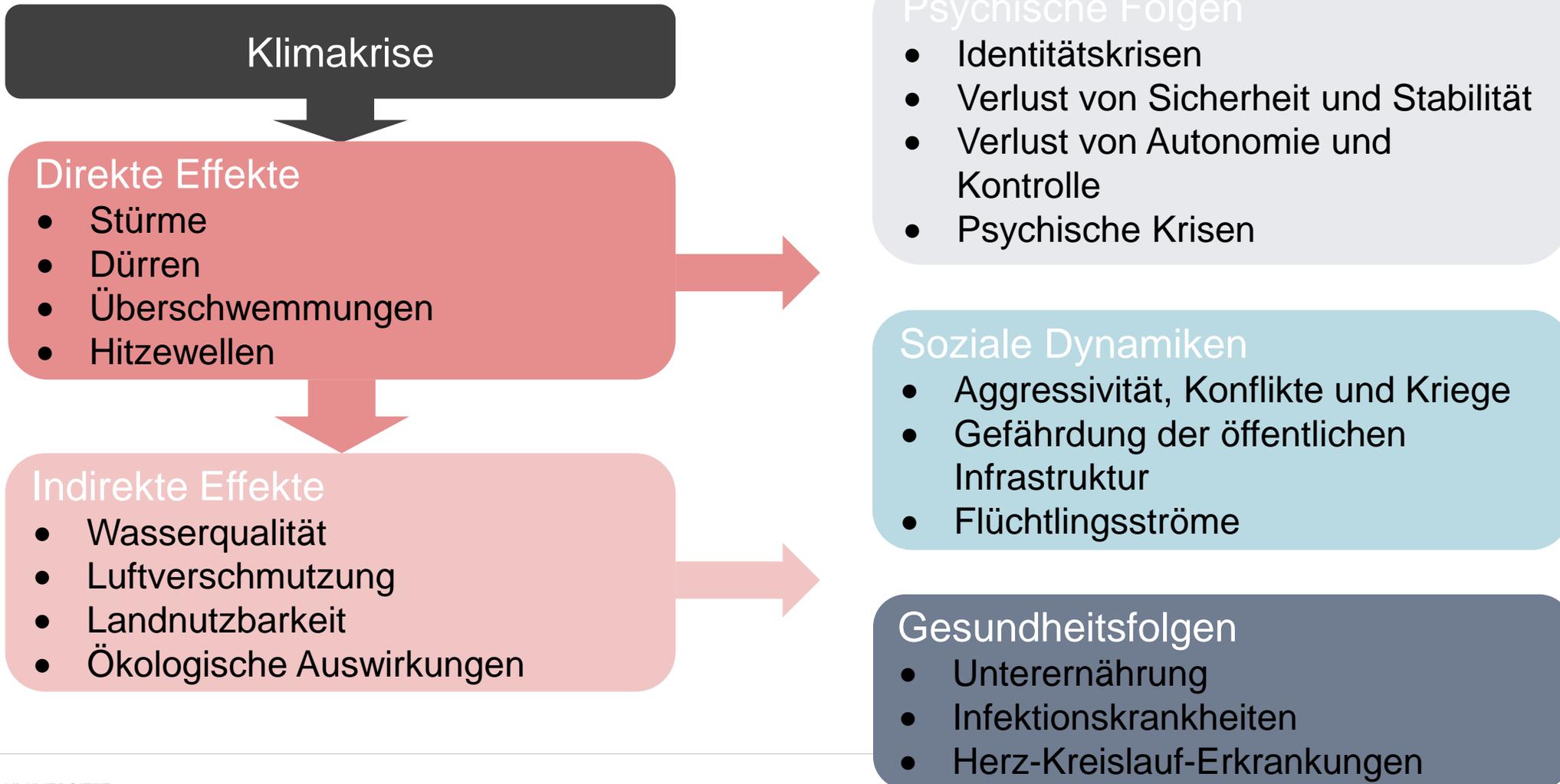
DIE KLIMAKRISE - GRUNDLAGEN

Fakt 4: Die Klimaerwärmung stellt eine existentielle Bedrohung für die körperliche und psychische Gesundheit der Menschheit dar.



DIE KLIMAKRISE - GRUNDLAGEN

Fakt 4: Die Klimaerwärmung stellt eine existentielle Bedrohung für die körperliche und psychische Gesundheit der Menschheit dar.



**REAKTIONEN AUF
DIE KLIMAKRISE:
NEGATIVE
KLIMAEMOTIONEN**



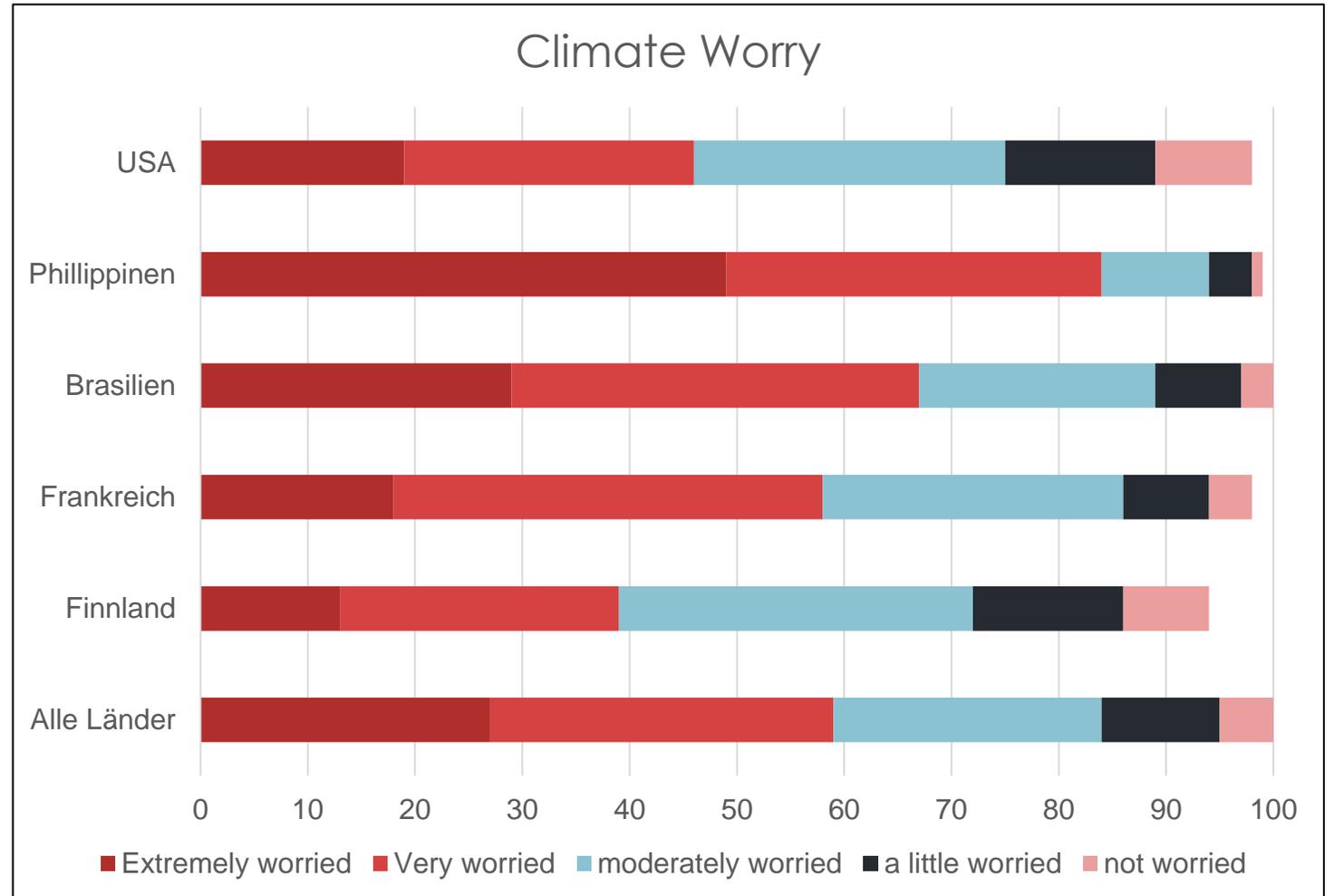
KLIMAANGST

Globale Studie der University of Bath (Hickman et al., 2021)

Thema: Klimaangst bei Kindern und Jugendlichen

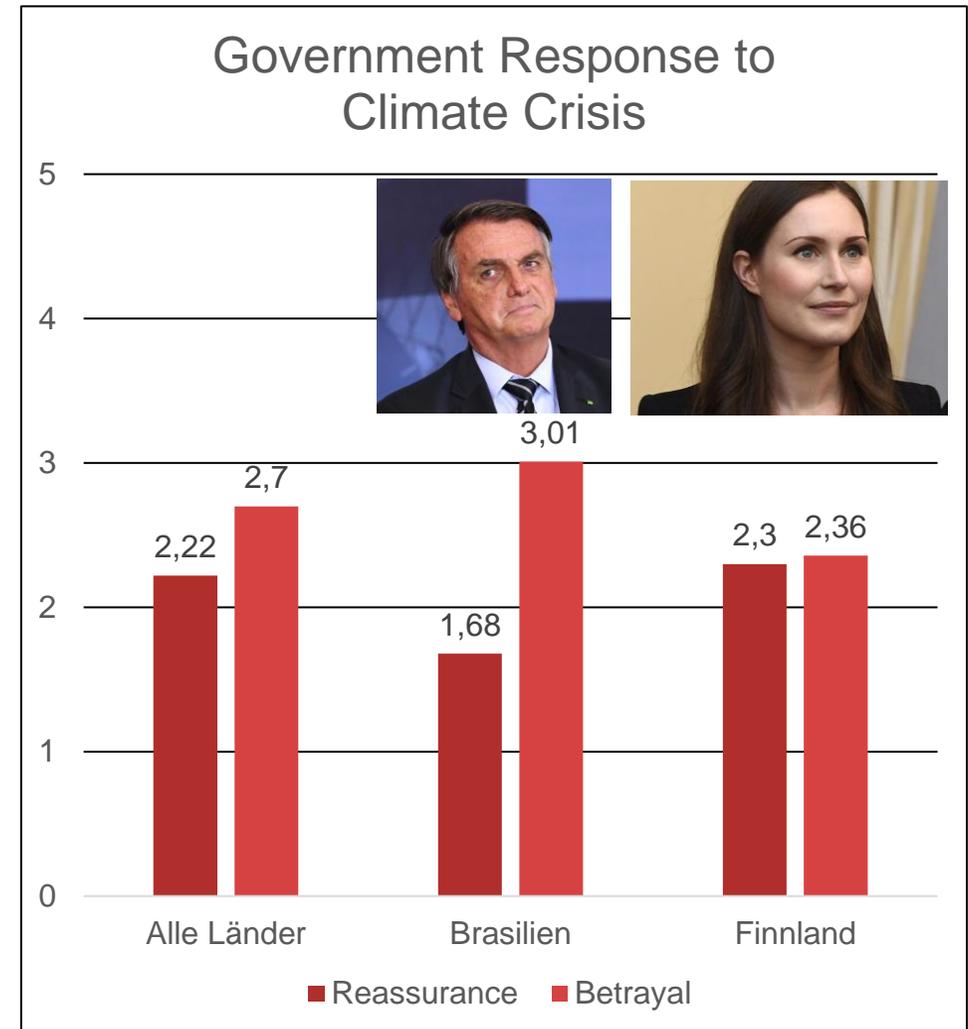
Methodik:

- 10.000 Proband:innen zwischen 16 und 25 Jahren
- 10 Länder des globalen Nordens und Südens
- Datenerhebung zwischen Mai und Juni 2021



KLIMAANGST

- “Die Zukunft ist beängstigend” – 75% Zustimmung
(Philippinen: 92%; Finnland: 56%)
- “Ich zögere, Kinder zu bekommen” – 39% Zustimmung
(Brasilien: 48%; Nigeria: 23%)
- “Regierungen lügen, was den Impact bisheriger
Maßnahmen angeht” – 64% Zustimmung
(Brasilien: 78%; Finnland: 54%)
- “Die Regierung hat mich und zukünftige Generationen
verraten” – 58% Zustimmung
(Brasilien: 77%; Finnland: 46%)
- Beleg eines **globalen Zustands der Angst** unter jungen Menschen aufgrund der Klimakrise
 - Negative Gefühle sind größer, wenn die Reaktionen der Regierung als inadäquat eingestuft werden



NEGATIVE KLIMAEMOTIONEN

Negative Emotionen sind unsere „Superkräfte“

- Zeigen uns unsere Bedürfnisse auf
- Signalisieren uns, dass etwas nicht stimmt (Signal für Gefahr)
- Zeigen uns, welche Werte uns wichtig sind (z.B. Gesundheit, soziale Gerechtigkeit, Umwelt)
- Sie verleihen uns Handlungsenergie, fördern problemlösendes und analytischen Denken und führen dazu, dass wir handeln



Ojala et al., 2021; Brosch, 2021; Clayton & Ogunbode, 2023

KLIMAANGST

- **Climate change anxiety** = “Persistent anxiety (apprehensiveness) and worry about climate change, that is difficult to control.” (van Valkengoed et al., 2023, p. 2)
- **Eco-anxiety** = “Eco-anxiety is a chronic fear or non-specific worry of environmental doom or “the generalized sense that the ecological foundations of existence are in the process of collapse.” (Albrecht, 2012, p. 250)
- *Keine psychiatrische Diagnose oder Krankheit, sondern eine “practical anxiety” (normale und adaptive Reaktion auf eine reale Bedrohung!)*



© Bild: Jai Wangsinghne | CC-BY-SA 4.0

©Clara Kühner November 2024

Angst als adaptives Gefühl	Angststörung
<ul style="list-style-type: none"> • Nicht pathologisch • Ausdruck berechtigter Sorge, rational • Keine Funktionseinschränkungen • Motivationsfunktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Pathologisch und klinisch diagnostizierbar • Angstinhalte meist irrational • Funktionseinschränkungen, Alltag nachhaltig beeinträchtigt • Keine Motivationsfunktion

- Höhere Prävalenzraten für Personen...
 - ... mit ausgeprägter Werteorientierung
 - ... die in klimabezogenen Berufen arbeiten
 - ... die Extremwetterereignisse selbst erlebt haben
 - ... die eher eine “linke” politische Orientierung haben
 - ... die jünger sind

Ojala et al., 2021; Kühner et al., under review; Pihkala, 2020

TRAUER UND SOLASTALGIE

Ecological grief: “The grief and sadness felt in response to the loss of beloved places, ecosystems, and species.” (Ojala et al., 2021, p. 37)

- Trauer im Zusammenhang mit **physischen ökologischen Verlusten** (z. B. Zerstörung oder Verschwinden von Ökosystemen, Landschaften, Arten)
- Trauer im Zusammenhang mit der **Zerstörung von ortsbezogenem Wissen** und Identitäten
- Trauer aufgrund der **Erwartung künftiger Verluste** von Ökosystemen, Landschaften und Arten
- Beispiele: Zerstörung und Tod des Great Barrier Reefs („Reef-Grief“), Schmelzen des Meereises und damit verbundene Veränderung der kulturellen Lebenspraktiken in Labrador (Kanada), Verschwinden bestimmter Arten

Solastalgie

- Solatium (Trost) + -algia (Schmerz, Leiden, Krankheit)
- = Schmerz bei der Erkenntnis, dass die eigene Heimat/der eigene Lebensraum zerstört oder angegriffen wird (Albrecht, 2005)
- Stärkerer Heimatbezug als “Climate Grief”



Ojala et al., 2021; Galway et al., 2019

WUT, SCHULD, SCHAM

Wut

- Gegenüber den Verantwortlichen (Politik und Wirtschaft), die nicht handeln und die Verantwortung an den Einzelnen abtreten
- Gegenüber früheren Generationen, die durch ihr Verhalten die Klimakrise ausgelöst haben
- Gegenüber Freunden/Familie, die dem Thema keine Bedeutung beimessen oder sich klimaschädlich verhalten
- Gegenüber den Medien, die die Klimakrise nicht oder in unangemessener Weise thematisieren
- Gegenüber der Ungerechtigkeit, dass die Länder des globalen Südens am meisten unter der Krise leiden



© Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

Schuld/Scham

- Schlechtes Gewissen und Scham wegen des eigenen Beitrags zur Klimakrise
- Beispiele: Konsum, Fliegen, Autofahren

Pihkala, 2022

UMGANG MIT KLIMAEMOTIONEN IM SCHULALLTAG



Gefühlswahrnehmung
und Differenzierung

- Zu möglichen psychologischen Reaktionen auf die Klimakrise informieren
- Ängste und andere negative Gefühle in Bezug auf die Klimakrise ernst nehmen – sie sind berechtigt!
- Als Vertrauensperson agieren, einen sicheren Gesprächsraum anbieten, aufmerksam zuhören
- Dabei unterstützen, die Gefühle konkret zu benennen (fördert erlebte Kontrollierbarkeit)
- Unterstützung bei Gefühlswahrnehmung und Selbstregulation
- Handlungswissen an die Hand geben

“Fight”: Bekämpfung der Ursachen
Wirksames Handeln erscheint uns möglich

“Flight”: Verdrängung der Bedrohung
Die Mittel zum Handeln fehlen uns

“Freeze”: Verstecken vor der Bedrohung
Die Ohnmacht nimmt überhand

RESILIENZ STÄRKEN

Wissenschaftlich fundierte, sachliche und ehrliche Informationen bereitstellen

- Gute Informationen sind von zentraler Bedeutung, um ein Gefühl der Kontrollierbarkeit zu schaffen - besser als Fragmente und Fehlinformationen

Erhöhung der Kontrollierbarkeit auf individueller Ebene

- Schüler:innen zu aktiven Protagonist:innen machen
- Informationen, Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen (Schul-)alltag
- Kleine Spielräume im eigenen Verhalten identifizieren (Ernährung, Mobilität, Kleidung)
- Nachhaltige Initiativen mit den Schüler:innen starten
- Über Möglichkeiten zum Engagement und internationale Initiativen informieren



Erhöhung der Kontrollierbarkeit der Krise auf kollektiver Ebene

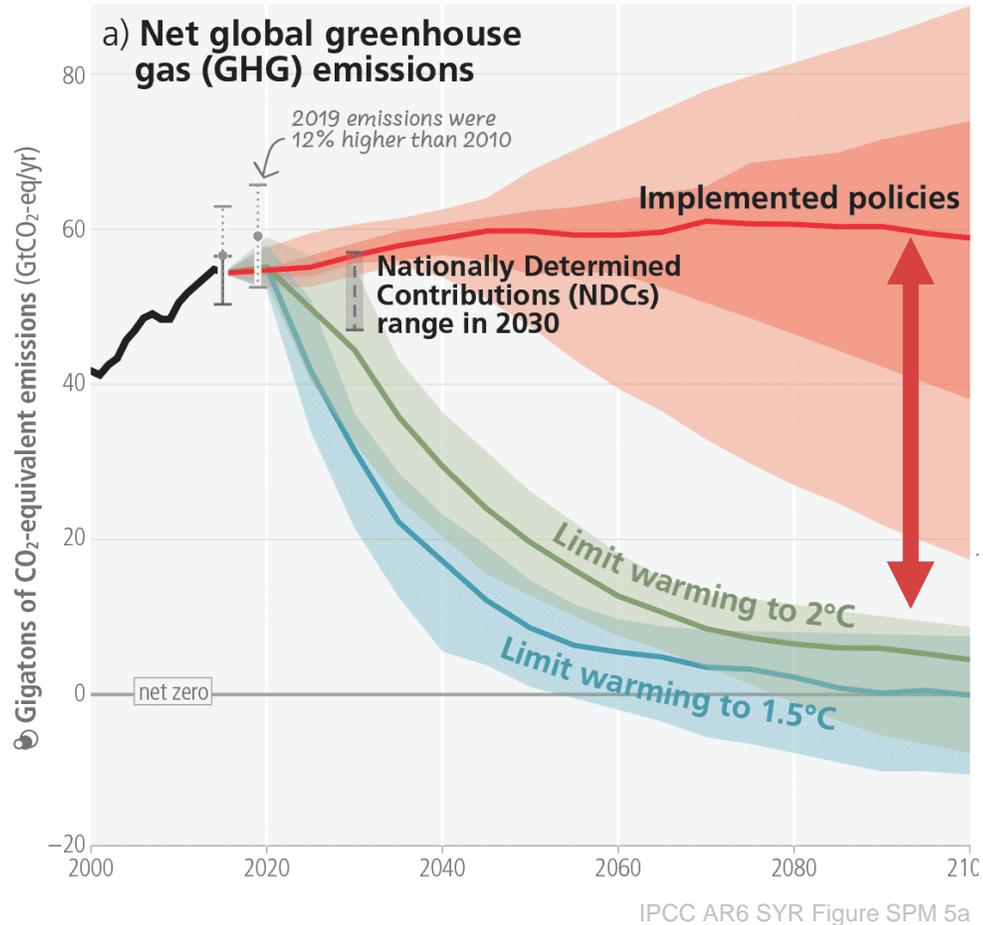
- Strukturelle Barrieren für umweltfreundliches Verhalten abbauen und Systemveränderungen
- Wissenschaftlich fundierte Möglichkeiten zur Bekämpfung der Klimakrise erklären (z.B. auf Materialien führender Klimaforscher:innen zurückgreifen)
- Auf positive Trends aufmerksam machen
- Vertrauen in relevante Akteur:innen stärken (z.B. Einladung von Klimawissenschaftler:innen, Politiker:innen → was tun diese bereits, um Druck auszuüben und eine Transformation zu bewirken?)

HANDLUNGS- HEMMNISSE



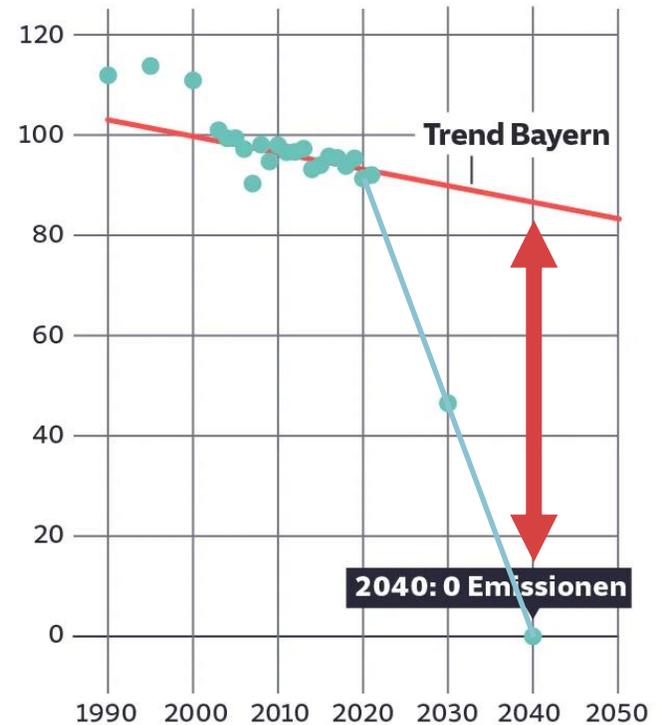
DIE WISSENS-VERHALTENS-LÜCKE

Weltweit



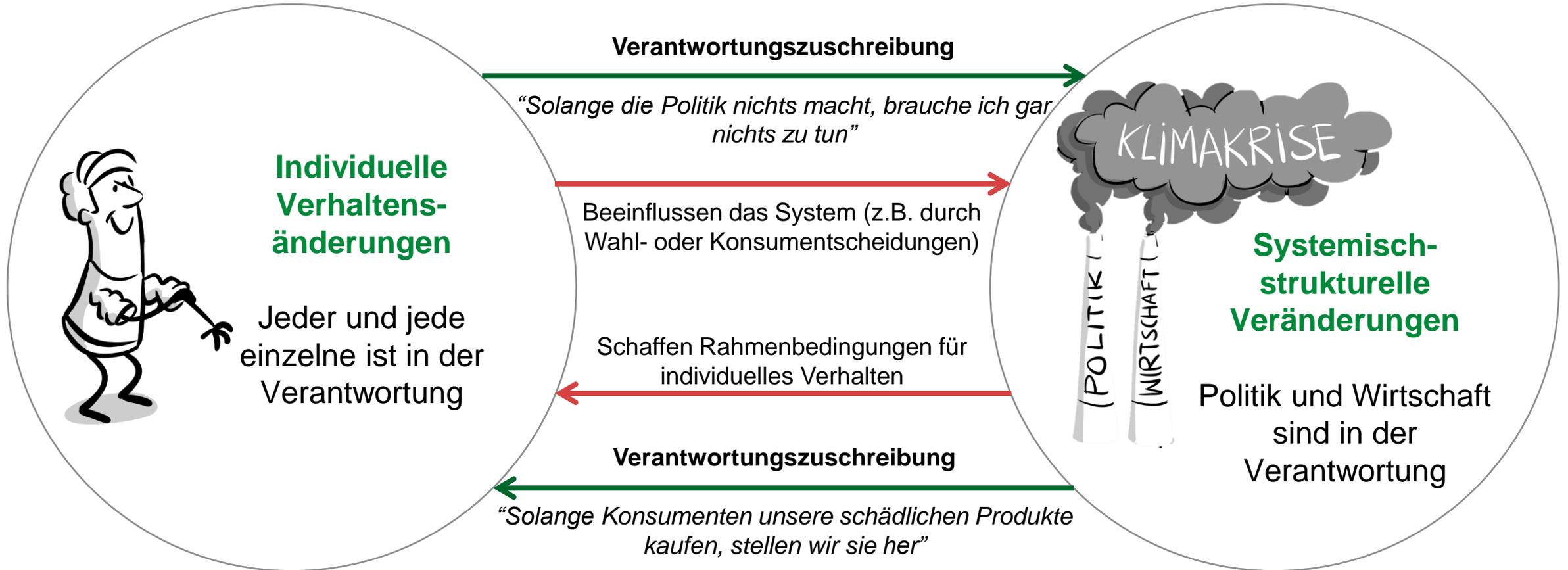
Bayern

CO₂ Emissionen in Millionen Tonnen



SZ-Grafik/Quelle: Klimabericht Bayern 2022, Umweltökonomische Gesamtrechnung der Länder 2022 und Berechnungen Michael Sterner

WER MUSS EIGENTLICH HANDELN?



FUSSABDRUCK VS. HANDABDRUCK

Ökologischer
Fußabdruck



Ökologischer
Handabdruck

© Psy4F | Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

WAS KANN MAN KONKRET TUN? ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK REDUZIEREN



© Psy4F | Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

T. Brudermann & A. Hoeben, CC-BY-ND

WAS KANN MAN KONKRET TUN? ÖKOLOGISCHEN HANDABDRUCK VERGRÖßERN



© Psy4F | Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

Beispiel Handabdruck Lehrkraft

- Zur Klimakrise **informieren** (Lehrer:innen müssen auskunftsfähig sein)
- An der Schule Möglichkeiten zum **Engagement** schaffen:
 - AGs/Schülerinitiativen gründen zu Ernährung, Mobilität, Artenschutz...
- Sich über die Schulgrenzen hinaus **für Klimaschutz einsetzen** (4 Future Gruppen, Politik, Schulwerk)
- Schüler:innen bei der **Berufswahl** unterstützen

PSYCHOLOGISCHE DISTANZ ZUR KLIMAKRISE

= Entfernung der Klimakrise auf vier Dimensionen

-  • **Räumlich:** Klimakrise vermeintlich weit entfernt
Das passiert woanders, aber nicht bei uns
-  • **Zeitlich:** Klimakrise (noch) keine akute Bedrohung
Die Katastrophen werden erst in einigen Jahren passieren
-  • **Sozial:** Klimakrise als Folge kollektiven Handelns
Andere tragen viel mehr Verantwortung als ich.
-  • **Hypothetisch:** Klimakrise abstrakt und komplex
Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Dieser Sommer war doch gar nicht so warm.



Menschen fokussieren sich eher auf die Lösung von Krisen, die...

- ... räumlich und zeitlich nahe sind
- ... sich in ihrem Einflussbereich befinden
- ... für sie nachvollziehbar und greifbar sind

Keller et al., 2022; Sparks, 2021

KOGNITIVE VERZERRUNGEN

Kognitive Dissonanz = unangenehmes Spannungsgefühl, wenn eine Lücke zwischen widersprüchlichen Wissenselementen entsteht

→ Folge: Wunsch die Dissonanz zu reduzieren, Kongruenz zu erzeugen und dadurch den Spannungszustand aufzulösen

Wissenselement 1:

Die Klimakrise bedroht unsere Lebensgrundlagen

Mensch = Leidtragender



Wissenselement 2:

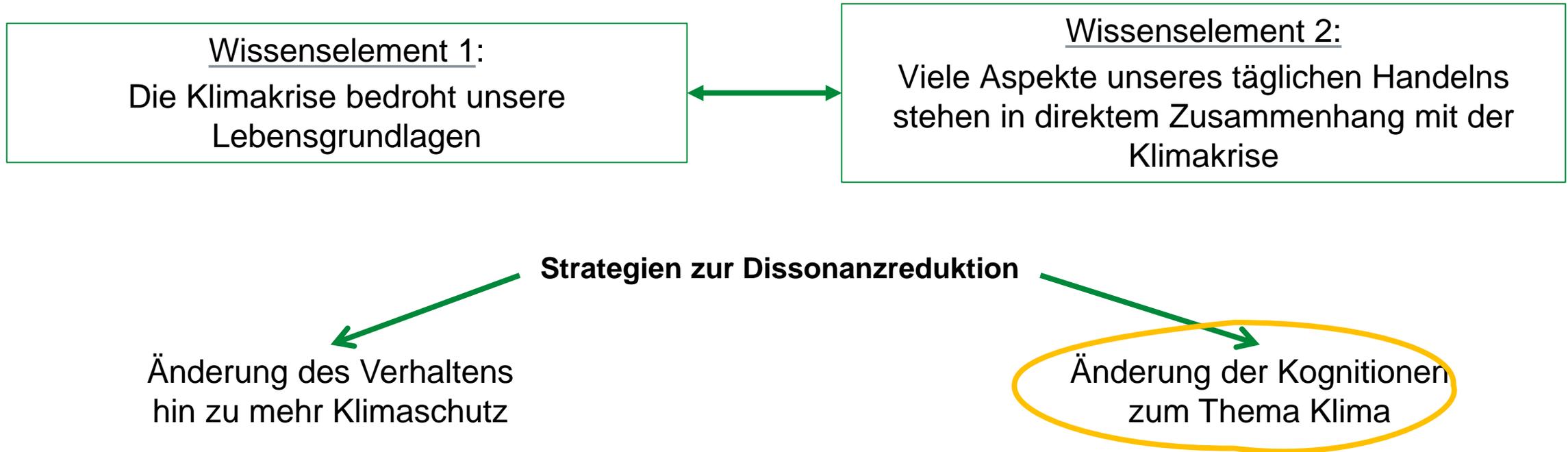
Unser tägliches Handeln steht in direktem Zusammenhang mit der Klimakrise

Mensch = Verursacher



Festinger, 1957; Hiss, 2021

KOGNITIVE VERZERRUNGEN



Skinner (1987): „It is often easier to escape in other ways – by ignoring or forgetting the advice or by finding a way to escape that does not require solving the problem“ (p. 5)

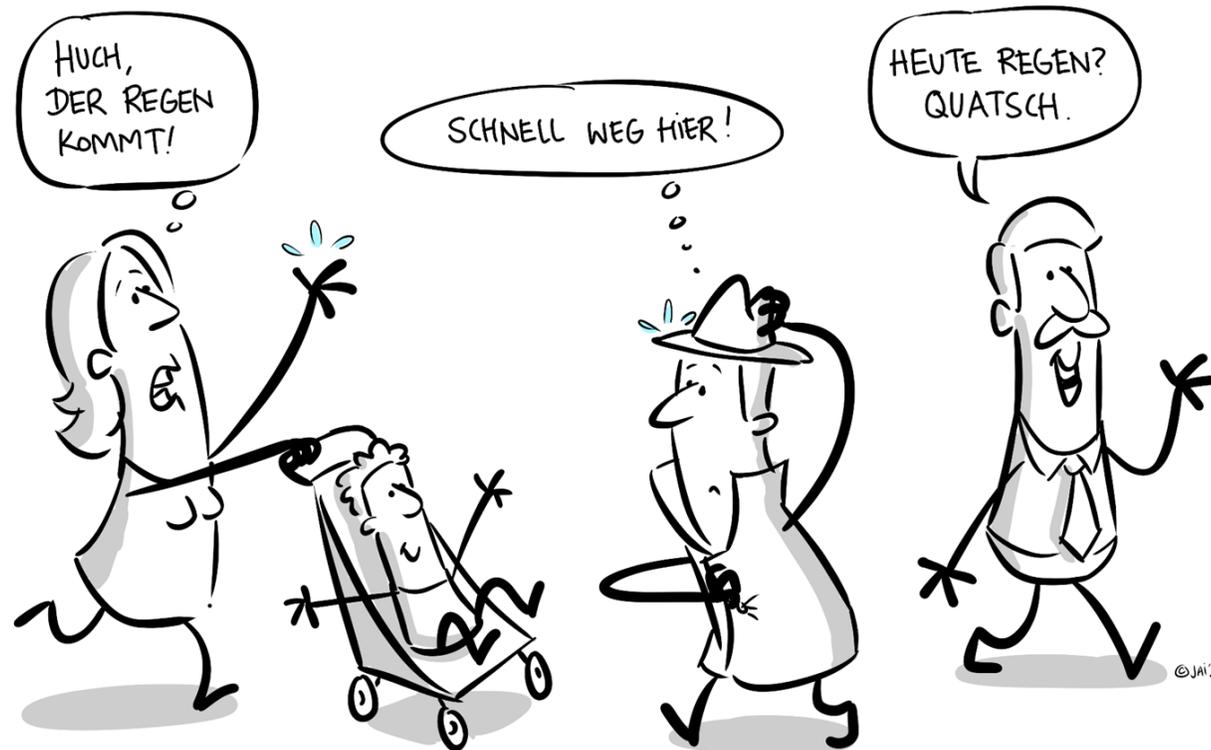
Festinger, 1957; Hiss, 2021

VERMEIDUNG



Vermeidung der Beschäftigung mit kritischen Themen, um Psyche und kognitive Kapazitäten zu schützen.

OPTIMISTISCHE VERZERRUNG



Glaube, dass ein vorausgesagtes Unglück uns persönlich schon nicht betreffen wird oder dass es gar nicht erst eintritt.

BESTÄTIGUNGSFEHLER



Informationen werden selektiv wahrgenommen und berücksichtigt, sodass sie zu den eigenen Einstellungen passen.

© Psy4F | Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

SINGLE ACTION BIAS



Unwohlsein bezüglich der Klimakrise wird durch eine einzelne kleine Handlung verbessert.

© Psy4F | Bild: Jai Wanigesinghe | CC BY-SA 4.0

PRESENT BIAS



Die Gegenwart wird als wichtiger als die Zukunft gewertet.
Belohnungsaufschub in der Gegenwart zu Gunsten der Zukunft fällt schwer.

VERZÖGERUNGSDISKURSE



Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE - NACHTEILE BETONEN



Soziale Gerechtigkeit als Vorwand

„Die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft werden belastet werden. Hart arbeitende Menschen können ihren Urlaub nicht genießen.“

Politischer Perfektionismus

„Wir sollten nur perfekt ausgearbeitete Lösungen anstreben, die von allen betroffenen Parteien unterstützt werden.“

Wohlstandsverlust

„Wenn wir fossile Brennstoffe aufgeben, werden die ärmsten der Welt zur Not verurteilt und ihnen wird das Recht auf eine moderne Existenzgrundlage verweigert.“

Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE - NACHTEILE BETONEN



Peter Altmaier, CDU, Bundeswirtschaftsminister 2018 – 2021, Zitat von 2019

„Wir könnten das Fliegen oder Autofahren leicht so teuer machen, dass die Zahl der gefahrenen oder geflogenen Kilometer auf 10 Prozent des heutigen Standes sinken würde. **Aber dann würden diejenigen, die es sich leisten können, weiter die Luft verschmutzen, so viel sie wollen. Alle anderen könnten es sich nicht mehr leisten, zu reisen.** Wir müssen einen Weg finden, Wohlstand und Umweltschutz zu verbinden.“

<https://www.spiegel.de/international/germany/the-climate-activist-vs-the-economics-minister-my-generation-has-been-fooled-a-1258429.html>

Malu Dreyer, SPD, Ministerpräsidentin Rheinland-Pfalz, Zitat von 2019

"Wir wollen beides: Die Klimaziele bis 2030 erreichen und den sozialen Frieden bewahren. Wenn ein CO₂-Preis eine Lenkungswirkung haben, also sofort zu Verhaltensänderungen führen soll, dann würden auch 20 oder 30 Euro nicht reichen. Ich könnte sagen, wir erzwingen alles über den Preis und zwar ab morgen. Völlig egal, wer das bezahlen kann. Das würde aber die Spaltung im Land deutlich verschärfen.“

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/klimapaket-malu-dreyer-offen-fuer-hoeheren-co2-preis-a-1288690.html>



Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – VERANTWORTUNG WEITERGEBEN



Individualismus

„Letztlich ist der einzelne, jeder Endverbraucher dafür verantwortlich Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen.“

Whataboutism

„Unser Fußabdruck ist im Vergleich zu China vernachlässigbar. Daher macht es für uns keinen Sinn, etwas zu unternehmen.“

Free-Rider Effekt

„Die Reduzierung der Emissionen wird uns schwächen. Andere haben keine wirkliche Absicht ihre Emissionen zu reduzieren und werden dies ausnutzen.“

Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – VERANTWORTUNG WEITERGEBEN



Ben van Beurden, chief executive of Royal Dutch Shell, wants to collaborate with other businesses to reduce carbon emissions
RICHARD POHLE FOR THE TIMES

Ben van Beurden, 2014 – 2022 Vorstandsvorsitzender von Royal Dutch Shell, Zitat von 2019

"Ich weise [meine Töchter] gerne darauf hin, dass viermal im Jahr etwas Neues für jede Saison zu kaufen einen beträchtlichen ökologischen Fußabdruck hinterlässt, ist euch das klar? Denn sie reden die ganze Zeit vom Klimawandel."

<https://www.thetimes.co.uk/article/shell-asks-businesses-to-work-together-in-cutting-emissions-0pwkk2qnm?region=global>

KNOW
your **CARBON**
Footprint

The world needs smarter, more sustainable energy. When we work together, small actions can make a big difference. Use our calculator to find out how much carbon you use each year - and take the first step towards shrinking your footprint.

Get started

<https://www.knowyourcarbonfootprint.com/>

Pro-Lausitz.de

„Würde Deutschland seine zugesagten Ziele einhalten und bis 2040 tatsächlich 163 Millionen Tonnen CO2 einsparen, wäre dies angesichts des globalen Anstiegs von 10,836 Millionen Tonnen schlichtweg nicht spürbar. Welche Rolle spielt da die Lausitzer Braunkohle bei diesem zunehmend unbedeutendem Anteil Deutschlands.“

<https://www.pro-lausitz.de/index.php/News-leser/items/teil-4-lausitzer-braunkohle-derklimakiller.html>

Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – AUF SCHEINLÖSUNGEN VERWEISEN

Technologieglaubigkeit

„Wir sollten unsere Bemühungen auf aktuelle und zukünftige Technologien konzentrieren.“

Reden statt Handeln

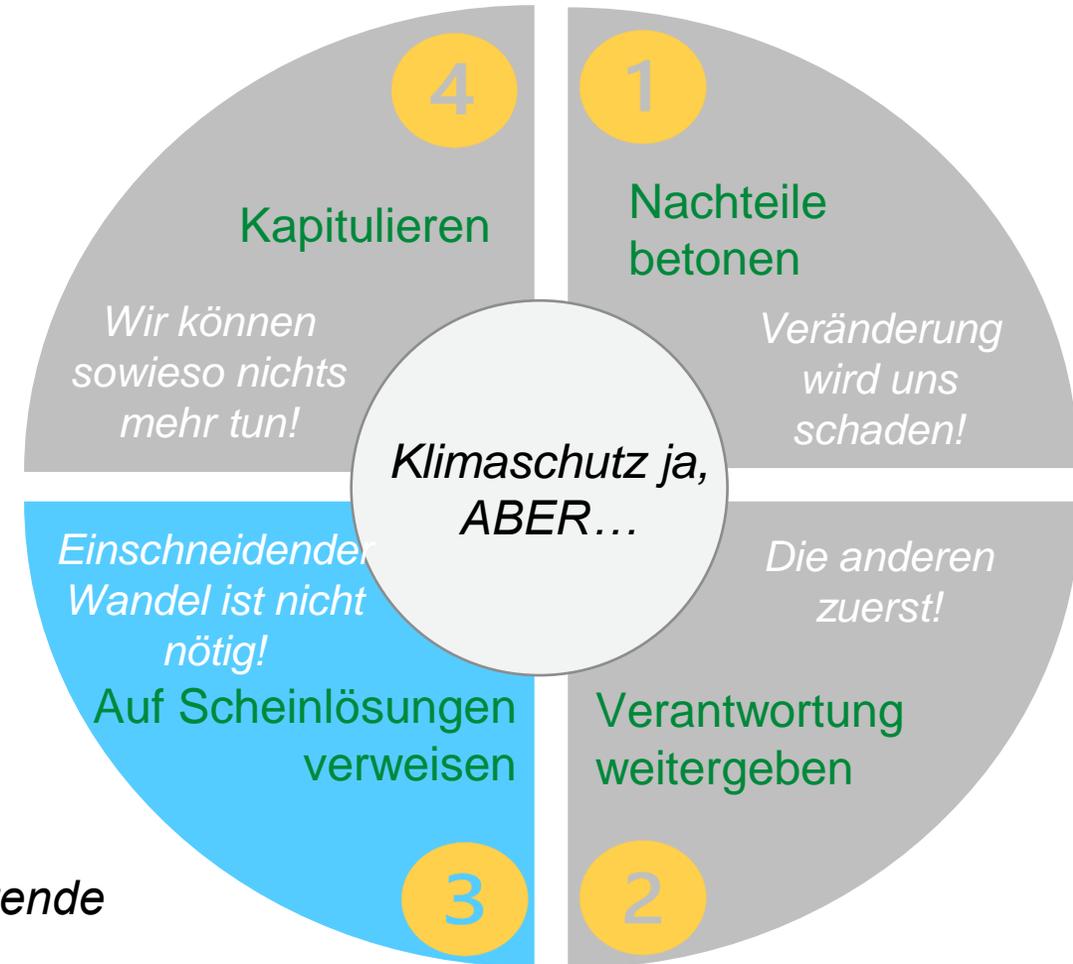
„Wir haben ein ehrgeiziges Ziel verabschiedet und den Klimanotstand ausgerufen.“

Brückentechnologismus

„Unsere Brennstoffe werden immer effizienter und sind die Brücke in eine Kohlenstoffarme Zukunft.“

Fördern statt Fordern

„Die Gesellschaft wird nur auf eine unterstützende und freiwillige Politik reagieren.“



Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – AUF SCHEINLÖSUNGEN VERWEISEN

Friedrich Merz, CDU, Bundesvorsitzender / Vorsitzender Bundestagsfraktion, Tweet 21.10.2022



„Die [#Klimaziele](#) in Deutschland und Europa werden wir mit Vermeidung und Verboten nicht erreichen. Also müssen wir uns den Technologien zuwenden, die [#CO2](#) wieder aus der Atmosphäre herausholen. Wir sind die Partei, die an Motivation und Innovation denkt.“ (tm) [@rcds_bund](#)
[Translate Tweet](#)

Christian Lindner, FDP, Bundesfinanzminister, Tweet 18.07.2019



[#Umweltministerin](#) [@SvenjaSchulze68](#) will [#Flugpreise](#) erhöhen. Warum machen wir nicht die Bahn attraktiver? Hier in Asien sieht man, was an Komfort, Tempo und Pünktlichkeit geht. Beim Fliegen sind nationale Lösungen wirkungslos. Besser [#Emissionshandel](#) und neue Technologien. CL
[Translate Tweet](#)



Bill Gates, Gründer Microsoft, Zitat von 2022, GeekWire Summit

“Tech is the only solution. Yes, human behavior can reduce the numbers 10% here, 20% there. But without innovation, there’s no way.”

<https://www.geekwire.com/2020/geekwire-summit-bill-gates-says-world-can-avoid-climate-disaster-learn-lesson-pandemic/>



Andreas Scheuer, CSU, Bundesverkehrsminister von 2018 bis 2021, Zitat von 2019

„Ich erwarte viel von Anreizen (...). [Die Menschen] wollen Klimaschutz und saubere Luft, aber keine Fahrverbote, Geschwindigkeitsreduzierungen auf Autobahnen oder Steuererhöhungen. Sie wollen frei leben“.

<https://www.nrz.de/politik/andreas-scheuer-fordert-gegenwehr-gegen-diesel-fahrverbote-id216353873.html>



[American Petroleum Institute TV Spot, 'Investing in the Future' - iSpot.tv](#)

Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – KAPITULIEREN

Veränderung ist unmöglich

„Jede Maßnahme zur wirksamen Reduzierung der Emissionen würde der heutigen Lebensweise oder der menschlichen Natur zuwiderlaufen und ist daher in einer demokratischen Gesellschaft unmöglich umzusetzen.“

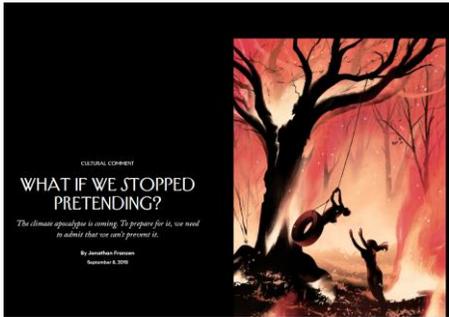
Resignation

„Wir sollten uns anpassen oder unser Schicksal in den Händen Gottes oder der Natur akzeptieren.“



Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

VERZÖGERUNGSDISKURSE – KAPITULIEREN



Jonathan Franzen, Journalist für „The New Yorker“, Zitat aus dem Artikel „What if we stopped pretending“, erschienen 2019

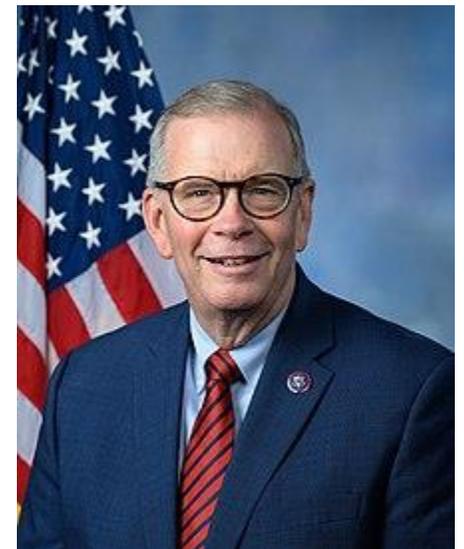
"Was wäre, wenn wir aufhören würden, uns zu verstellen? Die Klimaapokalypse wird kommen. Um uns darauf vorzubereiten, müssen wir zugeben, dass wir sie nicht verhindern können."

<https://www.newyorker.com/culture/cultural-comment/what-if-we-stopped-pretending>

Tim Walberg, Representative for Michigan, Republican Party, Zitat von 2017

"I believe there's climate change. I believe there's been climate change since the beginning of time. Do I think man has some impact? Yeah, of course. Can man change the entire universe? No. Why do I believe that? Well, as a Christian, I believe that there is a creator in God who is much bigger than us. And I'm confident that, if there's a real problem, he can take care of it."

<https://time.com/4800000/tim-walberg-god-climate-change/>

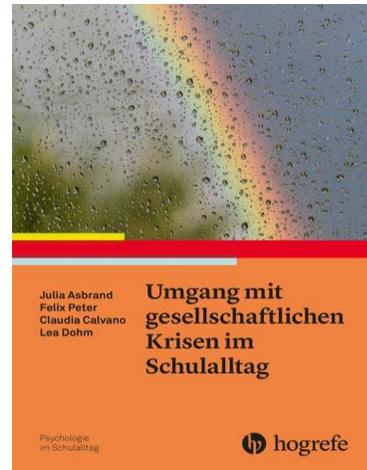
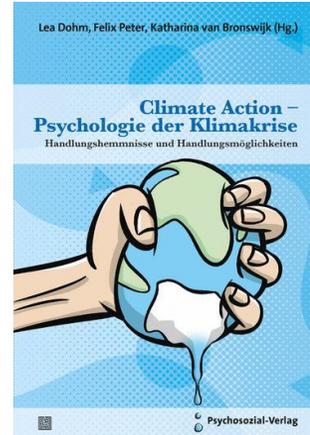
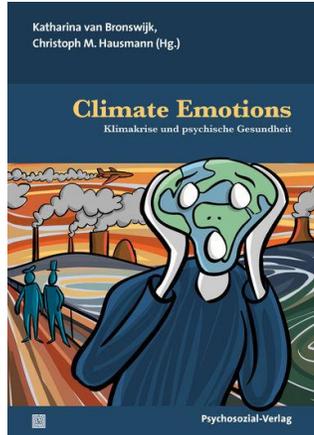


Lamb et al. (2020); Levi et al. (2021); Zitate: <https://www.leolinne.com/?portfolio=discourses-of-climate-delay>

**Haben Sie noch Fragen und/oder
Diskussionsbedarf?**



LITERATUR



- Steg, L. (2023). Psychology of Climate Change. *Annual Review of Psychology*, 74(1), 391-421. <https://doi.org/10.1146/annurev-psych-032720-042905>
- Fritsche, I., Barth, M., Jugert, P., Masson, T., & Reese, G. (2018). A social identity model of pro-environmental action (SIMPEA). *Psychological Review*, 125(2), 245.
- Gifford, R. (2011). The dragons of inaction: psychological barriers that limit climate change mitigation and adaptation. *American Psychologist*, 66(4), 290.
- Lamb, W. F., Mattioli, G., Levi, S., Roberts, J. T., Capstick, S., Creutzig, F., ... & Steinberger, J. K. (2020). Discourses of climate delay. *Global Sustainability*, 3.
- Nielsen, K. S., Clayton, S., Stern, P. C., Dietz, T., Capstick, S., & Whitmarsh, L. (2021). How psychology can help limit climate change. *American Psychologist*, 76(1), 130-144. <https://doi.org/10.1037/amp0000624>
- Van Valkengoed, A. M., Abrahamse, W., & Steg, L. (2022). To select effective interventions for pro-environmental behaviour change, we need to consider determinants of behaviour. *Nature Human Behaviour*, 6(11), 1482-1492. <https://doi.org/10.1038/s41562-022-01473-w>

Ressourcen der Psychologists for Future: <https://www.psy4f.org/beratung/>

- Klimaresilienz und Selbstfürsorge
- Tipps für Klimagespräche mit Erwachsenen und Kindern
- Tipps für Therapeut:innen
- Klimaspiele



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

DANKE FÜR IHR INTERESSE!

Dr. Clara Kühner

Wilhelm-Wundt-Institut für Psychologie

Professur für Arbeits- und Organisationspsychologie